Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2011)
Heft: 20

Vorwort: Schlüsselstellen
Autor: Mehr, Ursula

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ETH-ZÜRICH
22. Dez. 2010
BIBLIOTHEK

Editorial

Schlüsselstellen

von Ursula Mehr

Seit dem 1. November ist Cony Grünenfelder die neue Denkmalpflegerin des Kantons Luzern, und ab 1. Januar wird der neue Stadtarchitekt Jürg Rehsteiner sein Amt offiziell antreten. Damit sind zwei Schlüsselstellen mit entscheidendem Einfluss auf Architektur und Stadtplanung neu besetzt. Der Stadtarchitekt befasst sich mit der Gestalt der Stadt und fördert deren räumliche und bauliche Entwicklung. Dabei legt er bei der Planung nicht selbst Hand an, sondern begleitet Architektur-Wettbewerbsverfahren oder initiiert Entwicklungsstudien. Als Jurymitglied oder Mitwirkender in der Stadtbaukommission nimmt er Einfluss nicht nur auf die Architektur, sondern auch auf die Gestaltungsmassnahmen im Stadtraum. Als aktuelles Beispiel kann hier der Plan Lumière genannt werden. Zudem steht er der städtischen Denkmalpflege und dem Kulturgüterschutz vor.

Die ehemalige Vorsteherin dieses Ressorts Cony Grünenfelder hat nun als Leiterin in die Kantonale Denkmalpflege gewechselt. Auch hier ist die Kerntätigkeit das Beraten und Begleiten, im Gegensatz zum Amt des Stadtarchitekten vor allem im historischen Kontext. Die Denkmalpflege erforscht, schützt und pflegt Baudenkmäler, historische Gärten, technikgeschichtliche Anlagen, Baugruppen und Ortsbilder. Die Ergebnisse sind jährlich im September am Europäischen Tag des Denkmals zu besichtigen.

Dieses seltene Zusammentreffen solch bedeutender Amtswechsel nimmt KARTON 20 zum Anlass, sowohl einen Blick zurück auf das Wirken der abtretenden Amtsträger als auch einen neugierigen Blick auf die neuen zu werfen. Neben den Plänen der neuen Amtsinhaber sind auch die Erwartungen der praktizierenden Architektinnen und Architekten an jene von Interesse. Stellvertretend dazu wurde der BSA angefragt.

Dieses Heft wird illustriert mit Zeichnungen von Manuel Pauli †, Luzerner Stadtarchitekt von 1983–1995. Er galt als begnadeter Zeichner, für den Papier und Bleistift das bedeutet haben, was heutigen Architekten die Digitalkamera ist. Sein Skizzieren ist eine Momentaufnahme, das Festhalten des Wesentlichen einer Situation, vergleichbar mit einer Fotografie. Die Darstellung auf der Titelseite entstand beim Abflug von Rom.
Die Zeichnungen (ausser Titelseite; zVg.) sind mit freundlicher Genehmigung von Hannes Ineichen, seinem Buch über Manuel Pauli entnommen. (Monografien Schweizer Architekten und Architektinnen)